

Kützing aus Italien mitgebrachten Exemplare derselben, nach *De Candolle's* Andeutung nach Massgabe der Zahl der Blüthchen zur Abtheilung *Phaecasium* gehörigen Pflanze bestätigt werden.

282. *Prenanthes purpurea* L. (*Lactuca sylvestris* ἐρ-
 θράνθεμος *Thal. herc.* 75.)

Auf Bergköpfen tiefer Buchenwaldungen des nordöstlichen Harzes, von mir vor mehreren Jahren nach *Thalium* zuerst wiedergefunden, welche jedoch jüngst durch veränderte Waldordnung zu Fichten-Anpflanzungen umgestaltet worden sind.

283. *Sonchus* —, radice fusiformi fibrillosa, caule a basi inde ramoso, foliis inferioribus oblongis runcinato-pinnatifidis, pinnis ellipticis acuminatis utrinque inciso-dentatis deflexis, omnibus conformibus rhachin foliaceam integram basinque rotundato-amplexicaulem subdecurrentem spinulosam latitudine aequantibus, superioribus e basi acute-auriculata lanceolato-linearibus denticulatis, involucris glabris basi primum obtecto-arachnoideis cylindricis demum ovatis nudis, achaeniis linearibus utrinque attenuatis disco striarum rugulosarum concursu aequali multistriatis. — *S. oxyspermus* *herbar. Wallroth.* ? *S. tenerrimus* L. et DC. *prodr.* VII. 186, „achaen. angustis testibus,” *nec Willd. enum.* — *S. oleraceus* *Spr. syst.* III. 648. („semina subcylindrica”); *var. lacera* *Wallr. schd. cr. excl. syn.*

Auf trocknen Plätzen, wenn ich nicht irre, in der Nähe der südöstlichen Salinen. — Die Entfaltungsweise des Krautes der eigentlich sogenannten Sonchi wird durch die mannichfaltigsten Wechsel viel zu sehr durchkreuzt, als dass aus derselben irgend ein sicherer Anhaltspunkt entlehnt werden könnte. Ein desto sichereres Kennzeichen verspricht dagegen die specielle Gestalt der Saamen, auf deren Grund ich auch die vorstehende Art, sammt den, der Beschreibung

nach dazu gehörigen Synonyme in Vorschlag bringe. Vielleicht hat sogar mein grosser Lehrer seine Diagnose nach einem, mir damals schon seltsam erscheinenden und ihm abgegebenen Exemplare entworfen, widrigenfalls dieselbe bei allgemeiner Anwendung auf die Natur des *S. oleraceus* unstatthaft sein würde. —

284. *Sonchus* —, caule simplicissimo tereti (non striato) elato glaberrimo parce folioso, foliis ellipticis, infimis e basi breviter decurrente rotundata petioliformi subintegris, reliquis supra basin rotundatam amplexicaulem tenuatis simpliciter lyratis veluti hastato-trilobis margine sinuato dentato-spinosis, lobis acutis, intermediis triangularibus, extremo maximo oblongo-deltaideo, summis subintegerrimis ellipticis, — —. *S. exaltatus herb. Wallr.*

In Waldsümpfen des südlichen Harzes, an welchem Orte jedoch die Pflanze alljährlich entweder von dem Wilde abgebissen, oder durch die Sichel vor der völligen Entwicklung vernichtet zu werden pflegt. Aus diesem Grunde habe ich zur Zeit noch kein vollkommenes Exemplar der seltsamen Pflanze eingesammelt, bin daher sogar in der Wahl der Gattung (? *Sonchus*, ? *Cicerbita*), keineswegs aber hinsichtlich der specifischen Unterscheidung von *S. arvensis* L. und *S. palustris* L., und zwar um so weniger zweifelhaft, als mir eine Reihe von Wechselln jener Gewächsorten vorliegt, von welchen kein einziger, nur von fern her irgend eine Annäherung zu dieser andeutet. Fortgesetzte Nachforschung und das Auffinden vollständiger Exemplare werden die bestehenden Zweifel auf der Stelle beseitigen!

285. *Chondrilla acanthophylla Borckh.*, caule erecto simplici in ramulos floriferos e basi crassiore sensim gracilescentes angulatos patentis foliosos assurgente, foliis herbaeo-virescentibus, radicalibus obovatis obtusis sinuato-den-